

## Hinweise zur Wahlbezirksstatistik zur Europawahl 2019

Die verwendeten Gemeindekennziffern sind identisch mit den Schlüsselnummern im amtlichen Gemeindeverzeichnis.

Eine Besonderheit stellen gemeinsame Briefwahlbezirke für mehrere Gemeinden dar. Alle Gemeinden eines Kreises, die einen gemeinsamen Briefwahlvorstand bilden, erhalten im zusätzlichen Feld EF6 „Briefwahlzugehörigkeit“ die gleiche 2-stellige Ziffer. Die Gemeindekennziffer der gemeinsamen Briefwahlbezirke setzt sich zusammen aus der Ziffer „9“ und dieser 2-stelligen Ziffer. Der 4-stellige Verbandsgemeindeschlüssel dieses Bezirks entspricht, wenn alle Gemeinden dem gleichen Verband angehören, deren Verbandsgemeindeschlüssel. Andernfalls setzt er sich zusammen aus den Ziffern „11“ und der 2-stelligen Briefwahlzugehörigkeits-Ziffer.

### Beispiel

Die Stadt Elsterberg und die Gemeinde Pöhl bilden einen gemeinsamen Briefwahlvorstand:

Land	Regierungs- bezirk	Kreis	Verbands- gemeinde	Ge- meinde	Briefwahl- zugehörigkeit	Gemeindename
14	6	23	0100	100	06	Elsterberg, Stadt
14	6	23	0330	330	06	Pöhl
14	6	23	1106	906	06	Briefwahl Stadt Elsterberg und Gemeinde Pöhl

Die 6-stelligen Wahlbezirksnummern wurden von den Gemeinden bzw. den Kreiswahlleitern festgelegt und von uns weitgehend übernommen. Wahlbezirksbezeichnungen, die aus mehr als 6 Zeichen bestanden, wurden entsprechend gekürzt. Außerdem wurden, wenn die Wahlbezirksnummern einer Gemeinde unterschiedlich lang waren, diese mit führenden Nullen aufgefüllt, um das Sortieren zu erleichtern.

Im Feld EF8 „Bezirksart“ sind Urnenwahlbezirke mit „0“, Briefwahlbezirke mit „5“, Sonderwahlbezirke mit „6“ und „Bezirke für Wahlberechtigte ohne nähere Angaben“ mit „8“ gekennzeichnet. Da nicht alle Sonderwahlbezirke von den Gemeinden als solche gekennzeichnet wurden, kann die Vollständigkeit nicht gewährleistet werden.

Die Zahlen selbst wurden dahingehend überprüft, dass sich durch Summierung das Amtliche Endergebnis ergibt und dass die Quersummen jedes Wahlbezirks korrekt sind.

Die Ergebnisse wurden dahingehend überprüft, dass sich durch Summierung das amtliche Endergebnis ergibt und dass die Quersummen jedes Wahlbezirks korrekt sind. Außerdem wurden Plausibilitätsprüfungen vorgenommen bezüglich der Zahl der Wahlberechtigten ohne und mit Wahlscheinvermerk und der Zahl der Wähler mit Wahlschein. Unplausible Angaben wurden nach Rücksprache mit den zuständigen Landeswahlleitungen bzw. Statistischen Landesämtern – soweit möglich – korrigiert. Eine Korrektur war nicht in allen Fällen möglich.

Um zu verhindern, dass die Namensangaben zu den oben genannten gemeinsamen Briefwahlbezirken die vorgesehene Satzzahl von 90 Zeichen übertreffen, wurden folgende Abkürzungen verwendet:

SG	= Samtgemeinde
VG	= Verbandsgemeinde
VVG	= Verwaltungsgemeinschaft
KSLG	= Kirchspielslandgemeinde
GVV	= Verwaltungsverband
EG	= Erfüllende Gemeinde